

Erschienen unter: dser.de



munio-optimierte Depots trotzen der Krise! Depotverluste im Griff!

Die Märkte brechen ein, die Kunden sind erneut verunsichert. Es stellt sich die immer wiederkehrende Frage: Lassen sich Depotverluste vermeiden? Die Antwort ist ein klares Ja! Die Magie der Verlustvermeidung ist im Grunde kein Hexenwerk, sondern ein systematischer Risikooptimierungsansatz, auf dem der Portfoliooptimizer *munio* aufbaut.

Die Risikooptimierung funktioniert wie folgt: *munio* errechnet für jedes Wertpapier einen maximalen Verlust. Im nächsten Schritt ermittelt *munio* den mathematischen Zusammenhang zwischen einzelnen Verlusten der Wertpapiere. Die Frage lautet: Wie verhält sich der Verlust des einen Wertpapiers in Wechselwirkung (korrelativ) zum Verlust des anderen. Im Mittelpunkt steht der Kunde. Er definiert seine Verlustschmerzgrenze. *munio* optimiert nun die Wertpapiere so, dass der vom Kunden vorgegebene Verlust in dem betreffenden Zeitraum nicht durchbrochen wird. Dass es in der Praxis funktioniert zeigt die aktuelle Krise.

Lothar Koch, Spektrum Finanzberatung aus Langballig, ein aktiver munio-Finanzberater berichtet:

„Meine Kunden riefen mich in den letzten Tagen an und fragten aufgeregt, wie es denn um ihre Depots steht. Dank der Optimierung und der aktiven Verlustüberwachung stelle ich fest, dass meine Depots kaum von der Krise betroffen sind. Selbst meine spekulativen Kunden sind nicht mehr als mit vier Prozent in der Verlustzone. Ich baue meine Depots aus einer Kernliste von 100 Wertpapieren auf, die über alle Assetklassen gestreut sind. Aus diesen Wertpapieren errechnet *munio* ein kundenindividuelles Portfolio. Anfangs konnte ich nicht glauben, dass der Risikooptimierungsansatz funktioniert. In meiner langen Berufserfahrung arbeitete ich mit vielen Lösungen und Ansätzen, aber keine war so stabil und zuverlässig, wie *munio*. Meine Kunden und ich erleben die Finanzkrise mit anderen Augen und einer entspannten Haltung. Das schafft Vertrauen in meine Beratung und erhöht die Kundenbindung. Nicht umsonst wurde *munio* 2009 unter der Schirmherrschaft der Bundesregierung im Nachgang der ersten Finanzkrise als innovativste Finanzsoftware ausgezeichnet.“